Schlagwort-Nr. 99. Online seit 31.07.2013, aktualisiert am 14.04.2014.

Regierung der Ukrainischen Volksrepublik (UNR) (1918-12-14/1919-02-09 – 1921-04-15/1926-05-25) Direktorium und Ministerrat

Am 14. Dezember 1918 wurde der ukrainische Hetman Pavlo P. Skoropad#kyj gestürzt. An seine Stelle trat ein Direktorium, welches Entscheidungen zunächst kollegial traf. Ihm gehörten als Primus inter pares Volodymyr **Vynny#enko**, Symon **Petljura**, der als Holovnyj Otaman (Oberataman) zugleich Oberbefehlshaber der Armee war, Fedir **Šve#**, Opanas **Andrijev#kyj** und Andrij G **Makarenko**. Neben das Direktorium trat noch im gleichen Monat ein Ministerrat unter V. M. **#echiv#kyj** als zweites Exekutivorgan. Er bestand aus folgenden Ministern:
Äußeres: **#echiv#kyj**,
Inneres: **Misjuk**,
Krieg: **Grekow**,
Justiz: **Slabtschenko**,
Unterricht: **Ogienko**,
Verpflegung: **Martos**,
Handel und Industrie: **Ostapenko**,
Finanzen: **Suprein**,
Ackerbau: **Schapowal**,
Kunst: **Antonowitsch**,
Medizinalwesen: **Matjuschenko**,
Verkehr: **Sidorenko**,
Marine: **Bjelinski**,
Arbeit: **Martynow**.
Seit dem 22. Januar 1919 bildeten die Westukrainische Volksrepublik und die Ukrainische Volksrepublik (UNR) eine Konföderation, deren oberste Staatsgewalt formell das um den Westukrainer Jevhen **Petruševy#** erweiterte Direktorium inne hatte. Da facto blieben aber beide Staaten unabhängig.
Im Februar 1919 wurde #echiv#kyj durch S. **Ostapenko** ersetzt. Andrijev#kyj verließ das Direktorium. **Petljura** war nun Primus inter pares. Allerdings baute dieser seine Macht immer weiter aus und hatte bald fast diktatorische Entscheidungskompetenzen. Die personelle Zusammensetzung von Regierung und Direktorium änderte sich noch mehrmals, Petljura blieb aber weiterhin der führende Mann der ukrainischen Exekutive.
Dabei befand sich die UNR fast permanent im Kriegszustand, insbesondere mit der Roten Armee. Regierung und Direktorium mussten bald in das verbündete Polen ausweichen. Als dieses am 15. April 1921

Frieden mit Sowjetrussland schloss, gingen die UNR und ihre Exekutive de facto unter. Die von Petljura geführte Exilregierung zerfiel allmählich. Dennoch hielt Petljura bis zu seiner Ermordung am 25. Mai 1926 daran fest, Staatsoberhaupt der UNR zu sein.

Literatur:

MARK, Rudolf A.. Symon Petljura und die UNR. Vom Sturz des Hetmans Skoropad#kyj bis zum Exil in Polen, in: Forschungen zur osteuropäischen Geschichte 40 (1988), S. 7-228, hier 35-55, 202, 213 et passim.

SCHULTHESS' Europäischer Geschichtskalender 59,2, NF 34 (1918), München 1922, S. 498.

SPULER, Bertold (Bearb.), Regenten und Regierungen der Welt, Bd. 4,2: Neueste Zeit 1917/18-1964, Würzburg ^{2}1964, S. 613.

Empfohlene Zitierweise:

Regierung der Ukrainischen Volksrepublik (UNR) (1918-12-14/1919-02-09 – 1921-04-15/1926-05-25) Direktorium und Ministerrat , in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 99, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/99. Letzter Zugriff am: 31.05.2025.